

Der Bote vom Berg

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“

Ausgabe 4/2011



Sommer



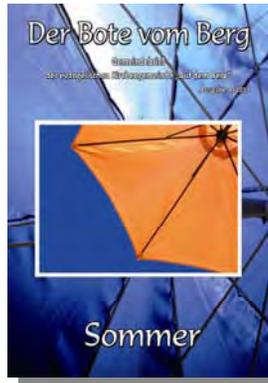
Liebe Leser und Leserinnen,

gut, dass im Sommer mehr Zeit ist zum Seele baumeln lassen, zum Ausspannen und natürlich auch zum Lesen. Der neue „Bote“, den Sie jetzt in Händen halten, ist ja recht umfangreich geworden. Wir sind eben eine große Gemeinde, aus der es viel zu berichten gibt.

Da gibt es viele Veranstaltungen, Konzerte und andere Termine, auf die wir im Gemeindekalender (Seiten 4-13) hinweisen, und viele Menschen, von denen in der Rubrik Gemeindeleben (Seiten 14-17 und 21-24) etwas zu berichten ist. Außerdem merken wir, dass jetzt zwei Frauen in unserer Gemeinde für Kinder- und Jugendarbeit angestellt sind, die offensichtlich eine gute Arbeit leisten. In diesem „Boten“ gibt es insgesamt acht Seiten mit Angeboten und Berichten von Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche (Seiten 25-32). Darüber freuen wir uns sehr.

Auf den letzten beiden Seiten sind dann noch, ganz aktuell, die ersten Bilder der Ferienspiele Lieblos/Roth und aus dem III. Bezirk zu bestaunen. Also eigentlich 10 Seiten aus der Kinder- und Jugendarbeit, die am Ende nicht einmal alles wiedergeben, was da so passiert.

Daneben finden Sie natürlich auch die gewohnten Rubriken: Den Gottesdienstplan, die ständigen Veranstaltungen und die Adressen in der Mitte, zum Heraustrennen, wenn Sie das möchten, und an vertrauter Stelle, diesmal auf den vorletzten Seiten, „Freud und Leid“.



Kein Wunder, dass er so umfangreich geworden ist, der neue „Bote vom Berg“. Umfangreich heißt aber auch, dass die Druckkosten steigen. Darum erlaube ich mir an dieser Stelle noch einmal die Frage danach, was unser „Bote“ Ihnen wert ist. Und ich verbinde das mit der Bitte um eine Spende.

Wir verteilen den „Boten“ kostenlos an alle Haushalte, weil wir möchten, dass alle Menschen, die in unserer Gemeinde leben, darüber informiert werden, was bei uns alles passiert. Aber wir brauchen Ihre Unterstützung, um das in diesem Umfang weiter tun zu können. Unterstützen sie bitte diese wichtige Arbeit. Spenden können auf das Kirchenkreiskonto bei der VR Bank Bad Orb/Gelnhausen (507 900 00), Kontonummer 6300030, Stichwort „Bote vom Berg“, eingezahlt werden. DANKE!

Einen schönen Sommer,

Ihre Pfarrerin Edda Deuer



Wasser ist Leben

Am letzten Schultag ging am Nachmittag ein Wolkenbruch über dem Kinzigtal nieder. Ein kleiner Fluss kam vom Gemeindehaus an der Bergkirche und floss die Schieferbergstraße hinab. Der Ferienbeginn war von oben her feucht. Wer sich auf's Freibad gefreut hatte, musste warten. Mancher hat sich sicher geärgert.

Unglücklich über die Wassermassen war ich jedoch nicht, auch wenn der Zeitpunkt des Wolkenbruchs für Schülerinnen und Schüler unpassend war. Mit vielen anderen Menschen hatte ich im März, im April und im Mai sorgenvoll auf die Natur geschaut. Das Gras wurde immer brauner. Das Getreide geriet nicht. Einige Bauern pflügten die erste Saat unter und probierten es noch einmal. Die Trockenheit war ungewöhnlich. „Es müsst' emol rechnen“, sagte mir ein Kirchenbesucher nach einem Gottesdienst, und ich stimmte zu.

Wir brauchen dringend Wasser. Ohne Wasser verliert unsere Landschaft ihre Schönheit und ihren Reiz. Wo dagegen Wasser ist, sprudeln Quellen und fallen Wasserfälle. Gerade in den wasserreichen Gegen-

den, etwa in den Hochtälern im Gebirge, kann man das sehen. Wir merken, wie die Natur gedeiht. Das Leben hat in der Natur eine Chance, und auch wir Menschen können leben.

Begeistert vom Wasser hat ein biblischer Dichter geschrieben: **„Du (Gott) lässt Wasser in den Tälern quellen, dass sie zwischen den Bergen dahinfließen, dass alle Tiere des Feldes trinken und das Wild seinen Durst lösche. ... Du lässt Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen.“** (Psalm 104,10-14). In den trockneren Gegenden Israels ist der Dank für das Wasser



also sehr wichtig.

Wir können das gut nachvollziehen, weil Wasser auf viele Weise Leben schenkt. Es rettet vor dem Verdursteten. Es macht eine Landschaft frisch und grün. Es reinigt den Leib und manchmal mit dem Leib auch die Seele. Es ist der Stoff, mit dem wir getauft wurden und mit dem wir taufen. Es ist das Zeichen, mit dem uns Gottes Liebe persönlich zugesagt wurde. Es steht also am Anfang des christlichen Lebens.

Fortsetzung nächste Seite



Te Deum Laudamus

Konzert mit dem SchloßBergConsort am 13. August in der Bergkirche

Sinfonie G-Dur „Mit dem Paukenschlag“; Trompetenkonzert Haydn Es-Dur; „Te Deum“ in C-Dur für Kaiserin Maria Theresia von Joseph Haydn (1732 – 1809)

Trompete: Alexander Gröb - Leitung: Werner Röhm

Eine von Haydns bekanntesten und beliebtesten Messen erklingt mit der sogenannten kleinen Orgelsolomesse in B-Dur. Dass ein Paukenschlag mehr sein kann als nur ein einfacher Paukenschlag, hat Joseph Haydn mit seiner Sinfonie G-Dur „Mit dem Paukenschlag“ bewiesen.



Eine kleine Motette, wieder mit konzertierender Orgel, führt zum zweiten Teil des Programms. Zum Abschluss erklingt das prachtvolle „Te Deum Laudamus“, das Haydn Kaiserin Maria Theresia widmete.



Beginn: 19.00 Uhr
(Einlass 18.00 Uhr)
nummerierte Sitzplätze

Eintritt: 16 / 13 / 10
Euro im VVK, 18 /
15 / 12 Euro an der
Abendkasse, Schüler/
Studenten jeweils 3
Euro Ermäßigung

Kultursommer

MAIN-KINZIG-FULDA

Fortsetzung: Besinnung von Seite 3

Insofern können wir für das Wasser nur dankbar sein. Selbst dann, wenn es den Wolkenbruch zur falschen Zeit gibt, und selbst dann, wenn man im Wasser auch ertrinken kann. Trotzdem gilt: Ohne Wasser können wir nicht existieren, und ohne Wasser können wir nicht getauft werden.

Seien auch wir dankbar für das Wasser! Und wenn wir über den Som-

mer noch den einen oder anderen Schauer abkriegen, muss das nicht schlimm sein. Es ist eine wichtige Naturerfahrung, die man machen sollte, ohne sich immer unter Auto-dächern oder in Häusern zu verstecken.

Deshalb können wir nur Gott dankbar sein für das wundervolle Geschenk des Wassers.

Ihr Pfarrer Dr. Matthias Franz

J. S. Bachs Goldbergvariationen im Spiegel der Malerei

Konzert in der Bergkirche am 27. August 2011

Johann Sebastian Bachs Zyklus Goldbergvariationen, gespielt von Marcel Rode an der Ratzmann-Orgel, gespiegelt in den Bildern der Künstlerin Gisela Reinert (Denia – Aicante)

Zu jedem der 32 Titel des Zyklus hat Gisela Reinert ein Bild gemalt. In diesen Bildern spiegelt sich die Grundstimmung der jeweiligen Variation wieder. Die Tonalität und Rhythmik wird aufgegriffen und mit den Mitteln der Kunst interpretiert. Auf diese Weise entsteht eine Form, die durch die verschiedenen Sinne des Menschen aufgenommen werden kann. Während des Konzertes werden die Bilder der Künstlerin zur Musik auf eine Leinwand projiziert.

Das Konzert findet im Rahmen des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda statt.

Marcel Rode, 1981 geboren, erhielt den ersten „offiziellen“ Unterricht am Klavier durch Friedrich Hönsch. Bis 2007 Studium an der Hochschule für Musik München. In zahlreichen Interpretationskursen verfeinerte er sein Gespür für die Musik im Kontext ihrer Zeit. Seine für Zusammenstellung und Interpretation viel gelobten

Orgelprogramme sprechen für sich. Schon während seines Studiums begleitete er als Korrepetitor mehrere Ensembles. Mit Aufnahme seiner Kantorentätigkeit an der St. Nikolauskirche in Baiersdorf begann auch seine Tätigkeit als Dirigent. Die Arbeit mit anderen Musikern, seien es Sänger oder Instrumentalisten, bereitet ihm große Freude. Durch seine Arbeit mit diversen eigenen und fremden Chören, mit kleinen Vokalgruppen, mit Gesangssolisten und als Organist kann er sich ebenso gut in ein Orchester einfügen wie Chor- und Orchesterkonzerte leiten oder ausgewogene Orgelsolokonzerte gestalten.

Die Besucher werden in der Pause Gelegenheit haben, Getränke und einen kleinen Imbiss zu sich zu nehmen.

Beginn: 21:00 Uhr (Einlass 20:00 Uhr)
Eintritt: 12 / 10 / 8 Euro im VVK, 14 / 12 / 10 Euro an der Abendkasse, Schüler/Studenten jeweils 3 Euro Ermäßigung
Weitere Informationen auf www.bergkirche-niedergruendau.de





Danses de l'orgue

Orgelkonzert mit Eric Dalest am 25. September 2011

mit Werken von Franz Schubert, Josif Ivanovici, Felix Auger, Dimitri Kabalevski, Albert William, Johann Strauss, Camille Saint-Saens und Eric Dalest.

Eric Dalest studierte am Conservatoire National de Région in Marseille, danach am Conservatoire de la Région d'Aix-en-Provence, wo er 1996 sein Abschlussdiplom mit der Qualifikation „sehr gut“ erhielt. Mit 13 Jahren schon war er Titularorganist. Außerdem studierte er Musikwissenschaft in Aix-en-Provence. In Saint-Eustache Paris belegte er Improvisationskurse bei Prof. Jean Guilou. Im Juni 2006 erhielt er das „Diplôme de Virtuosité de la Schola Cantorum de Paris“. Seit 1996 ist er Titularorganist der großen historischen Orgeln der Kirche Saint Sauveur d'Aubagne. Im gleichen Jahr verlieh ihm die „Université des Arts et des lettres“ Aix-en-Provence den Professorentitel. Seit 1991 hat er über 1.000 Konzerte in Frankreich und in ganz Europa bestritten, wo er für seine Interpretationen, Transkriptionen und sein Improvisationstalent bekannt ist und geschätzt wird. Als Präsident der Orgel-



freunde von Monétier-les-Bains organisiert er seit 1999 jeden Sommer ein internationales Orgelfestival. Als Komponist hat er zahlreiche Stücke für Orgel solo als auch für Orgel und andere Instrumente geschrieben.

Bislang hat Eric Dalest über 60 CDs und DVDs aufgenommen.

Das Konzert wird im Rahmen der Reihe „Historische Orgeln Frankfurt RheinMain“ präsentiert. Bereits von 2003-2005 hat die Reihe „Historische Orgeln Frankfurt RheinMain“ im Rahmen von Rhein-Main-Classic dem „König der Instrumente“ ein

gemeinsames Podium gegeben. „Bell'Arte Frankfurt RheinMain“ hat nun seit 2009 diese Aufgabe übernommen und damit das kulturelle Erscheinungsbild der Region weiter ausgebaut.

Das Konzert an der historischen Ratzmann-Orgel in der Bergkirche Niedergründau beginnt um 17.00 Uhr. Einlass ist um 16.30 Uhr.

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Weitere Informationen auf www.bergkirche-niedergruendau.de

Gottesdienste zum Schulanfang 2011

SCHULANFANG - MONTAG, 8. AUGUST

- 8.15 Uhr Christkönigkirche (Rothenbergen)
Klassen 2-10 Anton-Calaminus-Schule
Rothenbergen
- 9.00 Uhr Laurentiuskirche (Hain-Gründau)
Klassen 1-4 Grundschule Hain-Gründau
- 9.30 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos)
Klassen 2-4 Grundschule Lieblos

SCHULANFÄNGERINNEN - DIENSTAG, 9. AUGUST

- 8.15 Uhr Bergkirche (Niedergründau)
Klasse 1 der Grundschulen
Lieblos, Roth und Rothenbergen
- 9.00 Uhr Mehrzweckhalle Mittel-Gründau
Klasse 1-4 Grundschule Mittel-Gründau



Kinderkirchentag

am 10. September in und um die Bergkirche

Am 10. September wird wieder von 13.30 bis 18.30 Uhr Kinderkirchentag an der Bergkirche sein. Wenn etwa 60 Kinder in und um die Bergkirche spielen, kommt jedes Mal eine besondere Atmosphäre auf. Das große Festmahl am Ende an der langen Tafel in der Kirche ist ein Erlebnis.

Im Familiengottesdienst am 11. September (zugleich der Radlersonntag) stellen wir die Spiele und die Gedanken des Samstags den Eltern und der Gemeinde vor.

Wir bitten jetzt die Eltern und die Kinder: Merkt Euch diesen Tag vor! Die Einladungen werden im August verteilt. Dann könnt Ihr Euch verbindlich anmelden.

Jugendliche, die gern mithelfen wollen (es macht viel Spaß!) sagen bitte Sylvia Männel (Tel. 06051 – 15511) oder Matthias Franz (Tel. 06051 – 4050) Bescheid. Wer sich nicht selbst meldet, wird vielleicht von uns angesprochen. Dann sagt bitte zu, es macht immer viel Spaß.



**KINDER
KIRCHENTAG
2011**



Silberne Konfirmation am 28. August



Silberne Konfirmation im Spätsommer hat sich bewährt, darum laden wir die Konfirmierten des Jahres 1986 herzlich zur Feier der Silbernen Kon-

firmation am

**Sonntag, 28. August 2011,
um 14 Uhr in die Bergkirche ein.**

Wir freuen uns, wenn möglichst viele mitfeiern.

Die Silberne Konfirmation ist eine schöne Gelegenheit, die Mitkonfir-

mandinnen und Mitkonfirmanden und auch die Konfirmationspfarrer wieder zu treffen, Erinnerungen auszutauschen und miteinander neu ins Gespräch zu kommen.

Die Einladungen zur Feier gehen noch vor den Sommerferien raus. Sollten Sie keine bekommen haben, aber dennoch mitfeiern wollen - weil Sie z.B. 1986 konfirmiert wurden, aber nicht in unserer Gemeinde - melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Kerstin Berk

Diakonie – Opferwochensammlung

vom 12. bis 21. September 2011

Im September werden wieder KonfirmandInnen an Ihrer Haustür klingeln und um Spenden für die Arbeit des Diakonischen Werkes bitten.

Neben der Seniorenberatung bietet das Diakonische Werk ein vielfältiges Angebot. Dazu gehören: Frauen- und Familienberatung, Schuldnerberatung, die Beratung von Flüchtlingen und Migranten und vieles mehr.



Bitte unterstützen Sie das Engagement der KonfirmandInnen und die Arbeit des Diakonischen Werkes.

Spenden Sie direkt an der Haustür oder überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto-Nr. 37767 bei der KSK Gelnhausen, BLZ 507 500 94, Stichwort:

**„Opferwochensammlung
Auf dem Berg“**

Café Tröster- Raum und Stärkung für Trauernde

Bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre der eigenen Trauer Raum geben, die eigene Trauer mit anderen teilen... dazu ist nach der Sommerpause wieder Gelegenheit.



Café Tröster hat wieder geöffnet am **4. September 2011**, von 15.00 bis 17.00 Uhr, **im evangelischen Gemeindezentrum in Rothenbergen.**



Gottesdienst mit Propst Bernd Böttner

28. August - 10.30 Uhr in der Bergkirche

Wir freuen uns auf einen
gemeinsamen Gottesdienst
am 28. August 2011,
um 10.30 Uhr,
in der Bergkirche

mit Propst Bernd Böttner, der seit 1. August vergangenen Jahres als Propst des Sprengels Hanau die Nachfolge von Propst Gerhard Pauli angetreten hat.

Als Propst ist Bernd Böttner für fünf Kirchenkreise (Fulda, Schlüchtern, Gelnhausen, Hanau-Land und Hanau-Stadt) mit insgesamt 95 Kirchengemeinden zuständig. Für die dort arbeitenden 163 Pfarrerrinnen und Pfarrer ist er der „oberste Seelsorger“.

Um so mehr freuen wir uns, dass Propst Böttner beim Kennenlernen seines neuen Arbeitsfeldes im August einen Gottesdienst mit uns in der Bergkirche feiert.



Bernd Böttner wurde am 12. März 1956 in Grebendorf bei Eschwege geboren. Er wuchs auf einem Bauernhof auf. Nach dem Abitur studierte er von 1974-1979 Evangelische Theologie in Bethel, Göttingen und Heidelberg. Anschließend war er Vikar in der Kasseler Paul-Gerhardt-Gemeinde.

Nach dem 2. Theologischen Examen und der Ordination durch Bischof Dr. Jung am 14.

März 1982 übernahm er die Pfarrstelle Jesberg (Kirchenkreis Fritzlar).

1988 wurde er in die Landessynode gewählt, 1995 in den Rat der Landeskirche. 1997 wurde

er vom Rat der Landeskirche zum Dekan des Kirchenkreises des Eisenbergs und Pfarrer der 1. Pfarrstelle der Kilianskirche Korbach gewählt, ein Amt, das er bis 2010 innehatte.

Gemeinsames Grillen am 31. August

Treffen der Frauenkreise Niedergründau und Rothenbergen

Zum gemeinsamen Beginn nach den Sommerferien treffen sich die Frauenkreise Niedergründau und Rothenbergen am

31. August,
um 18.00 Uhr,
"Auf dem Berg"



Wir wollen zusammen grillen, vom Sommer erzählen und den Herbst miteinander planen. Wer mag, bringt einen Salat mit. Für Grillgut und Getränke sorgen wir.

Interessierte können gerne dazukommen. *Jutta Fuhrich + Edda Deuer*

Erntedankfest am 2. Oktober

Dankbarkeit verwandelt - und dankbare Menschen sind glücklicher.

Am 2. Oktober feiern wir Erntedankfest.

Feiern Sie mit uns! In diesem Jahr wird es Erntedankgottesdienste in allen Orten unserer Gemeinde zu den gewohnten Zeiten geben.

Gott danken für all die vielen Gaben, die uns auch in diesem Jahr wieder geschenkt wurden. Für Blumen und Feldfrüchte, aber auch für Zuneigung, erfahrene Liebe, gewährte Vergebung,... für aufrichtige Freundschaft, mutmachende Begleitung... für alles, was uns leben lässt.

Die Früchte aus Garten und Feld, mit denen wir unsere Kirchen schmücken und mit denen wir Gott danken, stehen für all das.

Danken Sie mit uns!

Wir freuen uns auf festliche Gottes-



dienste mit Ihnen und Euch.

Erntedankgaben können am Samstag, 1.10. bis 13.00 Uhr in den Kirchen, bzw. Gemeindehäusern abgegeben werden.

Taizé-Gebet



Die Taizé-Gebets-Abende laden ein, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen für die Anforderungen des Alltages.

In der nur mit Kerzen beleuchteten Kirche kann man die Nähe Gottes spüren, eigene Sorgen, Ängste oder

auch seine Freude im stillen Gebet vor Gott bringen.

Neugierig geworden, dann gucken Sie doch mal rein.

Das nächste Taizé-Gebet findet am **Freitag, 16. September, um 19.00 Uhr,**

Paul-Gerhardt-Kirche (Paul-Gerhardt-Str. 2, Lieblos) statt.



Gemeindefest am 18. September

die *Schöpfung* feiern in und um die Bergkirche



...wie immer im Spätsommer, so wollen wir auch in diesem Jahr am 3. Sonntag im September miteinander in und um die Bergkirche feiern. Ein Schöpfungsfest für Groß und Klein, Jung und Alt, Frau und Mann, Großeltern und Enkel, Tanten und Onkel, Verwandte, Freundinnen und Freunde, Nachbarn, Einheimische und Zugzogene, und und und ...soll es in diesem Jahr werden.

Die Vielfalt der Schöpfung, Gottes Geschenk an uns, das es zu bewahren und erhalten gilt, soll in diesem Jahr im Mittelpunkt stehen. Da wird es viel zu sehen, zu entdecken zu bestaunen geben.

Wenn Sie möchten, können Sie zum Bestaunen-Lernen beitragen. Haben Sie ein Bild (oder mehrere) auf dem die Vielfalt der guten Schöpfung Gottes aus unserer Umgebung zu bestaunen ist? Lassen Sie es uns zu-

kommen (gerne als jpeg und per Mail) - dann können wir am Gemeindefest miteinander die Vielfalt der Schöpfung bestaunen.

Um **10.30 Uhr** beginnen wir mit einem **Festgottesdienst**.

Und wie in jedem Jahr gehören gutes Essen und Trinken ebenso zum Programm wie gute Musik. Am Nachmittag wird die NMVV für uns spielen. Wir freuen uns drauf!

Für Kinder und Jugendliche wird es ein Extraprogramm geben. Lasst Euch überraschen.

Doch das Wichtigste: wir sind da, treffen uns und erzählen uns die Neuigkeiten der kleinen und großen Welt und haben ein paar schöne Stunden miteinander.

Kommen Sie dazu und seien Sie mit von der Partie, dann können wir **die Schöpfung feiern!**

Tag des offenen Denkmals

Bergkirche Niedergründau am **11. September 2011**



„Denkmalschutz live“ – unter diesem Motto bringt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz die Idee auf den Punkt, die in den vergangenen Jahren rund 40 Millionen Bundesbürger auf die Beine brachte.

Einmal im Jahr öffnen Denkmäler, die sonst nicht oder nur eingeschränkt zugänglich sind. Durch Führungen und Rahmenprogramme werden die Denkmäler „erlebbar“ gemacht. Nicht nur den hauptberuflichen Denkmalpflegern bietet der Tag ein Forum. Auch für die vielen ehrenamtlichen Helfer und engagierten Vereine, die sich der Erhaltung historischer Bauten und Stätten wid-

men, bietet das jährlich stattfindende Ereignis eine hervorragende Gelegenheit, ihre Arbeit und ihr Denkmal einmal der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Motto in diesem Jahr: **Romantik, Realismus, Revolution – das 19. Jahrhundert**



Die Bergkirche Niedergründau ist in diesem Jahr wieder mit dabei. Organisiert und geplant wird dieser besondere Tag gemeinsam vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde, dem Förderverein Ratzmann-Orgel in der Bergkirche und dem Kultur- ausschuss.

Führungen in und rund um die Bergkirche und zur Ratzmann-Orgel werden angeboten. Auch eine Turmbesteigung wird möglich sein. Und: Um die Ratzmann-Orgel optimal präsentieren zu können, wird Dmitri Grigoriev, Kantor aus Wächtersbach, Musik im Stil der Zeit aus dem 19. Jahrhundert präsentieren. Kaffee, Kuchen und kalte Getränke werden angeboten. Für Kinder wird es spezielle Entdeckungstouren und Aktionen geben.



Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein. Wir würden uns freuen, Sie an diesem Tag begrüßen zu können. Informieren Sie sich über die Bergkirche und ihre historische Ratzmann-Orgel und verbringen Sie einen schönen Tag mit uns.

Aktuelle Informationen auch unter www.bergkirche-niedergruendau.de

Tag des offenen Denkmals

Bergkirche Niedergründau und Ratzmann-Orgel

Programm 13:00 – 17:00 Uhr

13:00 Öffnung der Kirche

13:30 Führung Kirche

14:00 Orgelspiel mit Dmitri Grigoriev

14:15 Führung Orgel

14:30 Orgelspiel mit Dmitri Grigoriev

14:45 Führung Kirche (mit Angebot zu Turmführung)

15:30 Orgelspiel mit Dmitri Grigoriev

15:45 Führung Orgel

16:15 Führung Kirche

17:00 Ende der Veranstaltung

Kaffee, Kuchen / kalte Getränke / Aktionen für Kinder

Neue Bänke "Auf dem Berg"



„Und es gibt doch Heinzelmännchen!“ - wir haben es immer schon gewusst und jetzt kann man deren Spuren deutlich sehen, ohne Erbsen ausstreuen zu müssen.

"Auf dem Berg" waren sie und haben zwischen Kirche und Küsterhaus neue Bänke aufgestellt, sodass man da wieder in gemütlicher Runde sitzen kann; wenn das Wetter es zulässt, vielleicht sogar ums Lagerfeuer und Stockbrote backen.

Ganz herzlichen Dank an die Heinzelmännchen! Von irgendwoher haben wir es flüstern gehört, dass Bürgermeister Heiko Merz und Bauhofleiter Dirk Viegelahn die Finger im Spiel hatten. Den beiden und Jutta Fuhrich, die das Ganze angeregt hat, ganz herzlichen DANK!

Spenden für die neue Küche "Auf dem Berg"

„Was ist denn nun mit der neuen Küche?“, so oder ähnlich werden wir immer wieder gefragt, sammeln wir doch seit Jahren beim Gemeindefest, im Gottesdienst, bei Trauungen und Taufen für eine neue Küche im Gemeindehaus "Auf dem Berg"

28.460,16 € sind bisher an Spenden für die neue Küche "Auf dem Berg" eingegangen. Dafür an dieser Stelle ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Herzlichen Dank aber auch an Jutta Fuhrich, die nicht müde wird, Spenden für den Umbau im Gemeindehaus zu sammeln.

Da es aber ein größerer Umbau sein wird, Wände müssen raus und neue Fenster rein, der Öltank muss raus und ein neues Dach aufs Gemeindehaus... Da es ein größerer Umbau sein wird, müssen wir noch etwas weitersammeln.



Wer uns dabei helfen will, kann das durch eine Spende auf das Konto des Kirchenkreisamtes Gelnhausen tun, Konto Nummer 37767 bei der Kreissparkasse Gelnhausen, BLZ 507 500 94, Stichwort „Küche/Auf dem Berg“.

Hier schon mal: Danke an alle, die uns mithelfen!

Krippespill uh Woihnachde

Seit gout zehe Juhr feiern mier hej en unsere Gemaa Kerche uh Pingsde uff Platt, worim nejst aach emol uh Woihnachde?

Wann do genunk Leut medmache dede, dann kennt des en schiene Gottesdienst wärn. Vleicht fenne mer joa sogar noch en Stall, en dem mer uh Heilich Owend Kerche feiern kennend.

Luhrt doch emol enn Euch enenn. Wann Ihr dehaam Platt babbelt, dann kannnd Ihr des aach en de Kerche, onn wann mier des ze-



samme mache, dann mächd des richdisch Spass.

E Idee fiers Krippespill hunn ich schunn, es fehle awwer noch die Lierer onn die ganze annern Texte, dej mer en su em Gottesdienst brauche kann. Awwer es ess jo aach noch Zeid.

Wann aans Lost krejht hot, kann's mich aafach uhroufe (06051/17955). Wann die Schoul wirrer lusgieht, soin ich aach wir-

rer dehaam.

Ich freu mich schunn uff Woihnachde,
Euer Parrern

Besuchskreis - sucht neue Mitarbeitende

Haben Sie Interesse?

Möchten Sie mit uns Kirche zu den Menschen zu bringen, die nicht mehr selbst zur Kirche kommen können?

Besucht werden also vor allem ältere Menschen und solche, die, bedingt durch körperliche Beeinträchtigungen, nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen können. Daneben besuchen wir alle evangelischen Geburtstagskinder zu deren 81. bis 84. Geburtstag.

Wir treffen uns einmal im Monat für zwei Stunden zum Austausch über Erfahrungen bei den Besuchen und zur Fortbildung.

Neugierig geworden?

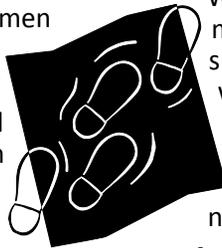
Sprechen Sie mich einfach an!

Wenn mehr als 4 Leute zusammenkommen, die in die Besuchskreisarbeit einsteigen wollen, wird es im Herbst einen Vorbereitungstag geben, bei dem alle Einzelheiten besprochen werden können.

Wir freuen uns schon auf neue MitstreiterInnen.

Im Namen aller Mitarbeitenden

Edda Deuer, Pfarrerin



Visitando i Valdesi

Wenn einer eine Reise tut...

Eindrücke von einer Reise in die Waldensertäler

Im Mai waren die PfarrerInnen des Kirchenkreises auf Studienreise in den Waldensertälern in Italien. 18 Kolleginnen und Kollegen, zusammen mit Dekan und Studienleiter, waren unterwegs im hohen Nordwesten Italiens.



Im Piemont besuchten wir historische Stätten, Gemeinden, einen waldensischen Verlag in Turin und ein Gymnasium (Europaschule) der Waldenser in Torre Pellice. Und vor allem trafen wir ganz unterschiedliche Frauen und Männer, die in der kleinen Minderheitskirche (30.000 in Italien) aktiv sind. Menschen, die ihren protestantischen Glauben ernst nehmen und ihn mit Lebensfreude und gesellschaftlichem Engagement ins Spiel bringen. Beeindruckende Begegnungen gab es da, weltoffen und offen für andere Konfessionen.

Die Waldenser orientieren sich sehr an der christlichen Urgemeinde. miteinander leben und teilen: Gottes



Wort, Brot und Wein und alles, was zum Leben nötig ist.

Obwohl absolut in der Minderheit, schafft es die Waldenserkirche,

unglaubliche soziale und diakonische Projekte zu stemmen. Nicht nur für ihre Gemeindeglieder, sondern für alle, die in Not sind. Teilen und andere in die Lage zu versetzen, ihr Leben in die Hand zu nehmen, das ist eine Lebenshaltung.

Das macht sie im ganzen Land bekannt. Kaum jemand in dem katholischen Italien kann sich evangelische Kirche vorstellen.

„‘Protestante’, das ist für die meisten Italiener ein Partizip, aber keine Kirche. Kirche ist immer katholisch“, sagte uns ein evangelischer Pfarrer. Aber fast alle Italiener kennen die Waldenser durch deren diakonisches Engagement und viele unterstützen sie mit ihrer Sozialabgabe.

Und ein Geheimnis ihres Erfolges heißt - Nicht zuerst zu fragen: Wer bezahlt das? Sondern: Wer braucht uns? So kümmern sich die Waldenser um Themen wie Patientenverfügung oder Homosexualität. Sie unterhalten Behindertenheime und Zentren für





Frieden und Völkerverständigung. Sie engagieren sich für Menschen in sozialer Not, geben Lebensmittel und Geld weiter, im eigenen Land und weltweit. Und sie beraten und unterstützen alle, die Hilfe brauchen auf ihrem Weg.

Wer braucht uns? Wer ist uns vor die Füße gelegt? Wie können wir als Kirche helfen?

Von dieser Haltung wünschen wir uns mehr in unserer Kirche und in unseren Herzen:

Bei allem, was wir anfangen in der Kirche, diesen Geist zu spüren. Diesen kostbaren Moment, wo Gott alle in die Lage versetzt, Kirche zu sein, gleichberechtigt und voller Träume, die wahr werden können. Nicht immer zuerst darauf zu schauen, ob wir uns das leisten können, sondern darauf, wer uns wie anvertraut ist. Da müssen wir wieder hinkommen, jenseits von Finanzzuweisungsgesetzen, Statistiken und Pfarrstellenbemessungszahlen. Kirche für andere! Wenn wir das sind, dann haben wir Hoffnung und Zukunft, die für alle reicht.

Kerstin Berk und Edda Deuer



So erreichen Sie uns:

Gemeindebüro Lieblos

Frau G. Fischer, Frau B. Krauß
Sprechzeiten: Montag, Donnerstag
und Freitag: 8.00 – 12.00
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Str. 2, 63584 Gründau
Tel. 06051/14060
buero@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt I, Niedergründau

zur Zeit nicht besetzt
Schieferbergstr. 33
63584 Gründau
Tel. 06058/2207
niedergruendau@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt II, Lieblos

Pfarrer Dr. Matthias Franz
Paul-Gerhardt-Str. 2
63584 Gründau
Tel. 06051/4050
lieblos@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt III, Hain-Gründau

Pfarrerin Kerstin Berk
Hainstraße 96
63584 Gründau
Tel. 06058/491
hain-gruendau@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt IV, Roth

Pfarrerin Edda Deuer
Altdorfstr. 17
63571 Gelnhausen-Roth
Tel. 06051/17955
roth@kirche-aufdemberg.de

Jugendbüro Rothenbergen

Sozialpädagoginnen
Sylvia Männel und Katharina Kreis
Rohrstr. 2 63584 Gründau
Tel. 06051/1 55 11
jugend@kirche-aufdemberg.de

Kantor Bergkirche - Werner Röhm

Tel. 06051 / 69084
kantor@kirche-aufdemberg.de

Küster Bergkirche - Wilfried Neiter

Tel. und Fax 06058 / 22 77
kuester@kirche-aufdemberg.de

oder:

www.kirche-aufdemberg.de

Bergkirche Niedergründau - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- 17.07. Pfarrer Musall
- 24.07. Pfarrerin Berk - gemeinsamer Gottesdienst
- 31.07. Lektor Ziegenbein
- 07.08. Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit
- 14.08. Pfarrer Dr. Franz
- 21.08. Lektorin Zellmann
- 28.08. Propst Böttner - gemeinsamer Gottesdienst
14.00 Uhr Silberne Konfirmation - Pfarrerin Berk
- 04.09. Pfarrerin Czysewski - mit Taufgelegenheit
- 11.09. Pfarrer Dr. Franz
- 18.09. gemeinsamer Gottesdienst zum Gemeindefest
- 25.09. Pfarrerin Deuer

Evangelisches Gemeindezentrum Rothenbergen

Gottesdienste um 9.15 Uhr



- 17.07. Pfarrer Musall
- 31.07. Lektor Ziegenbein
- 07.08. Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit
- 14.08. Pfarrer Dr. Franz
- 21.08. Lektorin Zellmann
- 04.09. Pfarrerin Czysewski - mit Taufgelegenheit
- 11.09. Pfarrer Dr. Franz
- 25.09. Pfarrerin Deuer

Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos/Roth) - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- 17.07. Pfarrer Dr. Franz - mit Taufgelegenheit
- 31.07. Lektorin Heger
- 07.08. Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit
- 14.08. Pfarrerin Deuer
- 21.08. Pfarrer Dr. Franz
- 04.09. N.N.
- 11.09. Pfarrerin Deuer
- 25.09. N.N.



Laurentiuskirche Hain-Gründau - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- 17.07. Lektor Ziegenbein
- 31.07. Pfarrerin Berk
- 07.08. Pfarrer Dr. Franz - mit Taufgelegenheit
- 14.08. Pfarrerin Berk - Kerb-Gottesdienst im Sportlerheim
- 21.08. Pfarrerin Deuer
- 04.09. Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit
- 11.09. Pfarrerin Berk
- 25.09. Pfarrer Dr. Franz

Kapelle in Mittel-Gründau - Gottesdienste um 9.15 Uhr



- 17.07. Lektor Ziegenbein
- 07.08. Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit
- 21.08. Pfarrer Dr. Franz
- 04.09. Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit

Kapelle in Gettenbach — Gottesdienste um 9.15 Uhr



- 17.07. Pfarrer Dr. Franz
- 07.08. Pfarrer Dr. Franz - mit Taufgelegenheit
- 21.08. Pfarrerin Deuer
- 04.09. 10.30 Uhr Pfarrer Dr. Franz - Sommerfest Schloss
- 25.09. N.N.

Kirchraum in Roth— Gottesdienste samstags um 16.00 Uhr



- 16.07. Pfarrer Dr. Franz
- 06.08. Pfarrerin Deuer
- 20.08. Pfarrerin Deuer
- 10.09. Pfarrerin Deuer

Seniorenzentrum Lieblos — Andachten donnerstags um 16.00 Uhr



- 07.07. Pfarrer Dr. Franz
- 11.08. Pfarrer Dr. Franz
- 08.09. Pfarrer Dr. Franz

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN



Kindergottesdienste:	1x monatlich samstags	14.30 Uhr	Lieblos Paul-Gerhardt-Haus
		10.00 Uhr	Mittel-Gründau Evangelische Kapelle
Andachten im Seniorenzentrum	donnerstags	16.00 Uhr	07.07. evangelisch 11.08. evangelisch 08.09. evangelisch
Kirchenchor:	mittwochs	20.00 Uhr	Auf dem Berg
Bücher-TISCH:	letzter Donners- tag im Monat	20.00 Uhr	für alle Bezirke im ev. Gemeindehaus Hain-Gründau, Hainstraße 96
Krabbel- gruppen:	mittwochs	9.30 Uhr	bis 11:00 Uhr Lieblos, Paul-Gerhardt-Kirche
	mittwochs	9.30 Uhr	bis 11.30 Uhr Hain-Gründau, evangelisches Gemeindehaus
Trolle:	mittwochs	15.30 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg (6 – 9 Jahre)
Küsterhaus Offener Jugendtreff:	dienstags donnerstags	16:00 Uhr	bis 20:00 Uhr (ab 13 Jahren)
		18:00 Uhr	bis 21:00 Uhr
Jugendtreff Roth/Lieblos:	dienstags donnerstags	17.30 Uhr	bis 20.30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus, Lieblos
		19.00 Uhr	bis 21.30 Uhr
Frauenkreise:	mittwochs	14.30 Uhr	14-tägig Lieblos /Roth
		15.00 Uhr	14-tägig Mittel-Gründau
			14-tägig Hain-Gründau
			14-tägig Rothenbergen
			14-tägig Niedergründau
Bücherei:	mittwochs donnerstags	15:00 Uhr	bis 16:00 Uhr
		9.30 Uhr	bis 10.30 Uhr in der Grundschule In Hain-Gründau
Hausauf- gabenhilfe:	montags	14.30 Uhr	bis 16.30 Uhr Rothenbergen
	dienstags		
	donnerstags		

Beachten Sie bitte die aktuellen Mitteilungen in den Kirchlichen Nachrichten des Gelnhäuser Boten sowie die Abkündigungen in den Gottesdiensten!

Die Musik zieht mit-

Abschied von Organistin Elfriede Rupprecht

Über viele Jahre hat Elfriede Rupprecht aus Neuenhasslau in unserer Kirchengemeinde Orgel gespielt. Einen begrenzten Vertrag hatte sie für die Laurentiuskirche in Hain-Gründau, aber es gibt keine Orgel, auf der sie nicht gespielt, und kein Fest, das sie bei uns nicht auch begleitet hätte.

Jetzt zieht sie mit ihrem Mann nach Schlüchtern und wird deshalb hier keinen Dienst mehr tun. Ein kompletter Neuanfang in einer neuen Umgebung mit anderen Menschen und vielen Dingen, die sie erst kennenlernen und an die sie sich gewöhnen muss. Aber: Bei allem Wechsel, die Musik zieht mit ihr mit und im neuen Kirchenkreis warten schon zahlreiche Aufgaben auf sie und sie wird sehnlichst erwartet.

Kein Wunder! Wir haben Frau Rupprecht zu schätzen gelernt. Mit hoher Musikalität, mit Schwung und Einfühlungsvermögen machte sie die Gottesdienste zum musikalischen Erlebnis. Wenn man ihr die Lieder durchsagte, dann saß sie schon fast auf dem Fahrrad, um zum Üben nach Gründau zu kommen. Sie war immer bestens eingespielt und vorbereitet. Wenn man ihr ein Thema nannte, dann erklangen in ihrem

Kopf sogleich Noten und Akkorde, die sie den Menschen zu Gehör bringen könnte. Sie konnte es - den richtigen Ton treffen.

Vom barocken Bachchoral mit ausführender Einleitung bis zum neuen Lied mit peppigen Rhythmen versehen - es gab nichts, was Elfriede Rupprecht nicht leidenschaftlich begleitete. Dabei war ihr immer wichtig, die Gemeinde wirklich durch das Lied zu leiten, den Gesang möglich zu machen und Stimmungen zu vermitteln. Das tat sie in Gottesdiensten, aber auch bei einigen Konzerten, die sie mit der Orgel krönte.

Es war eine Freude, mit ihr zusammenzuarbeiten. Jetzt haben andere den Spaß.

Wir wünschen Frau Rupprecht, dass sie diese Begeisterung behält und dass sie Menschen findet, die mit ihr musizieren. Und wir geben ihr und ihrem Mann Gottes Segen mit für alles, was bevorsteht.

Wir tun das im Gottesdienst am 4. September 2011, um 10.30 Uhr, in der Laurentiuskirche in Hain-Gründau.

Im Namen des Kirchenvorstandes
Pfarrerin Kerstin Berk





Latin-Gospel-Projekt

Evangelische Kirchengemeinde auf dem Berg

Latin-Gospel-Projekt

**Ob „Kyrie-Mambo“, „Gloria-Calypso“ oder „Halleluja-Reggae“:
Gospel macht Spaß, kommt von Herzen und reißt jeden mit!**

Proben:

Samstag, 24. September, 15.00-18.00 Uhr

Samstag, 8. Oktober, 15.00-18.00 Uhr

Samstag, 29. Oktober, 16.00Uhr Hauptprobe

Gottesdienst am Sonntag, dem 30. Oktober,
10.30 Uhr Bergkirche Niedergründau

Kosten: Teilnehmerbeitrag 8.00 EUR

Kontakt/Anmeldung:

Kantor Werner Röhm, Johanniterstr. 15, 63571 Gelnhausen.

Tel. 06051-69084 Mail: Werner.roehm@t-online

oder das Gemeindebüro

Latin-Gospel 2011 - Ich bin dabei!!

Name _____ Vorname _____
 Ort _____ Straße _____ --- ___--
 Tel _____ Mail _____

Bitte ankreuzen: Stimmlage S_ A_ T_ B_

Jugendarbeit - Unbefristete Stelle genehmigt!

Vertragsverlängerung für unsere Jugendarbeiterin Sylvia Männel

Der Kirchenvorstand hat entschieden: Wir bieten der Jugendarbeiterin Sylvia Männel über den 31.12.2011 hinaus einen unbefristeten Vertrag an. Das ist eine mutige Entscheidung in Zeiten eher knapper Kassen. Ohne die Zusagen der Gemeinde Gründau hätten wir den Vertrag nicht verlängern können, schon gar nicht unbefristet. Wir sind dafür der Gemeinde Gründau sehr dankbar. Trotzdem tragen wir als Kirchengemeinde das Risiko der Trägerschaft und mussten deshalb unsere Entscheidung gut überlegen.

Wir waren uns einig: Sylvia Männel macht eine erfolgreiche Arbeit und kommt bei vielen Jugendlichen sehr gut an. Wer unter 20 ist und sie noch nicht kennt, sollte dies dringend nachholen. Eine solche Arbeitskraft wollen wir nicht auf unsicheren Zeitverträgen beschäftigen, sondern auf Dauer. Wir nahmen in Kauf, dass heute noch keiner sagen kann, wie

die Finanzierung der Stelle in 15 Jahren aussehen wird. Mit dieser Entscheidung legt sich der Kirchenvorstand fest, dass Jugendarbeit in Zukunft ein wichtiger Schwerpunkt unserer Kirchengemeinde sein soll.



Sylvia Männel selbst fühlt sich in ihrer Arbeit bei uns auch sehr wohl, und so

freuen wir uns darauf, dass wir hoffentlich noch lange von ihren Ideen, ihrer Motivation und ihrer Einsatzbereitschaft profitieren werden. Wir? Ja, wir Erwachsenen profitieren auch. Vor allem aber rechnen wir fest damit, dass sie für die Kinder und Jugendlichen weiterhin zum Segen wird.

Wer übrigens die Jugendarbeit der Kirchengemeinde besonders unterstützen will, kann dies durch eine Spende auf das Konto des Kirchenkreisamtes Gelnhausen tun, Konto Nummer 37767 bei der Kreissparkasse Gelnhausen, BLZ 507 500 94, Stichwort „Jugendarbeit Auf dem Berg“. Danke!

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“

Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth, Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960, e-mail: roth@kirche-aufdemberg.de

„Freiwilliger in der Kirchengemeinde“

Benjamin Häfner stellt sich vor

Liebe Kirchengemeinde, als mich mein Mitschüler Christopher Hustedt, der sich schon seit einiger Zeit in verschiedenen Funktionen ehrenamtlich in der Kirchengemeinde „Auf dem Berg“ engagiert, ansprach, ob ich Herrn Pfarrer Dr. Franz und ihn bei der Betreuung der Konfirmanden unterstützen wolle, sagte ich spontan Ja.

Die Konfirmandenfreizeit und die Vorbereitung der Konfirmation machten mir richtig Spaß. Ich lernte hierdurch Verantwortung für Jugendliche zu übernehmen, Lösungen für deren Sorgen und Nöte zu finden und die in einer Gruppe entstehende Dynamik zu beobachten und einzuschätzen.

Nun zu meiner Person: Mein Name ist Benjamin Häfner, ich bin 19 Jahre alt und wohnhaft in Gründau-Lieblos. Nach meinem Realschulabschluss im Jahre 2008 wechselte ich

auf das Berufliche Gymnasium in Gelnhausen. Dort legte ich vor wenigen Wochen mein Abitur ab.

Bis zum Beginn meiner Ausbildung/ Studium möchte ich mich nun im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes¹ im sozialen Bereich engagieren.

Deshalb bin ich dankbar, dass der Kirchenvorstand meiner Bewerbung zustimmte und ich ab 1.8.2011 in der Kirchengemeinde tätig werden kann.

Mich begleitet schon jetzt viel Vorfreude, aber auch eine gewisse Spannung, wie ich mich in die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde „Auf dem Berg“ einbringen kann.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Benny Häfner

¹Der BFD ergänzt die bisherigen auf Länderebene bestehenden Freiwilligendienste und ersetzt seit 1. Juli 2011 den Zivildienst.





Kinderkirche im III. Bezirk -

Jeden Monat Neues erleben

Die Kinderkirche für Hain- und Mittel-Gründau findet einmal im Monat an einem Samstagvormittag von 10-12 Uhr statt. Wir treffen uns in der Kapelle in Mittel-Gründau (Wiesenberg). Eingeladen sind alle Kinder ab



5 Jahren. Es geht immer um ein Thema, zu dem dann erzählt, gesungen, gebastelt und gespielt wird. Feste Punkte im Ablauf sind stets: Begrüßung und das Anzünden der selbstgestalteten Kinderkirchenkerze, Vorstellungsrunde, Eingangs- und Schlusslied und eine Pause zum Erfrischen und Spielen.

Besonders gut besucht war die Kinderkirche im Mai zum Thema „Was Kinder brauchen, um groß und stark zu werden.“ Von 17 Kindern antworteten (erwartungsgemäß!) die meisten: „Um groß und stark zu werden, braucht man Essen und Trinken!“. Aber es wurde auch gesagt, dass Freunde wichtig sind. Und weil Jesus der Freund aller Menschen sein will, wurde beschlossen, ein Fest zu feiern, so wie Jesus es mit seinen Freun-

den getan hat. „Was braucht man für solch ein Fest?“ „Natürlich etwas zu essen!“ So durfte jeder aus dem mitgebrachten Brotteig ein Fladenbrot formen und auf das Backblech legen. Während das Brot im Ofen war, wurden gemeinsam weitere Festvorbereitungen getroffen: Ein Tischtuch als Mitte, Sitzkissen rundherum: das war die festliche Tafel mit Blumen und Teelichtern dekoriert. Ein Krug mit Traubensaft und Tonbecher wurden dazu gestellt. Mittlerweile war das Brot fertig gebacken



und wurde in Körben aufgetischt. Der Duft ließ allen das Wasser im Munde zusammenlaufen! Vor dem Essen erzählten und hörten wir die Geschichte, wie Jesus zum letzten Mal mit seinen Freunden gefeiert hat. Wie er das Brot nahm, Gott dafür dankte, es dann an seine Freunde verteilte und ihnen sagte: „Brot des Lebens - so bin ich für Euch. Für Euch zerbrochen. Für Euch gegeben.“ Und wie er dann den Becher mit dem Saft nahm, Gott ebenfalls dafür dankte und ihn mit den Worten „Dieser Becher mit Saft - so bin ich für Euch. Mein Blut fließt für Euch, für alle, damit sie leben.“ Genau so sollte nun zusammen gegessen und alle an das

Fortsetzung nächste Seite



Erntedank mit Elisabeth von Thüringen -

Kindermusical

Wer gut geerntet hat, muss nicht kleinlich denken. Der kann großzügig mit dem umgehen, was er hat. Das ist eine von vielen Botschaften des Erntedankfestes. Das war zugleich die Lebenseinstellung von Elisabeth von Thüringen. Sie war eine Königstochter, die schließlich ein Krankenhaus für arme Menschen in Marburg baute.

Ihre Geschichte erzählt ein Musical, das wir für das Erntedankfest einüben wollen. Wir tun es zu den bewährten Zeiten: **freitags von 17:00**



bis 18:00 Uhr, ab dem 19. August bis zum 2. Oktober. Wir proben im Paul-Gerhardt-Haus und führen das Stück im Erntedankgottesdienst **am 2. Oktober, um 10:30 Uhr, in der Paul-Gerhardt-Kirche** auf. Kinder der Klassen 1 bis 6 sind herzlich willkommen mitzuwirken.

Wer mehr wissen will, kann bei Pfarrer Matthias Franz anrufen (Tel. 06051 – 4050). Der Anmeldeflyer mit weiteren Informationen wird ab Juli verteilt und ist dann auch auf der Homepage zu finden.



Fortsetzung von Seite 25

letzte Abendmahl Jesu erinnert werden. Die Kinder waren sehr aufmerksam, es war ihnen anzumerken, dass sie fühlten, wie Jesus in diesem Abendmahl bei ihnen war.

Danach war Bewegung dran. Einige Gruppenspiele im Freien sorgten für Spaß und Spannung.

Zum Abschluss versammelten sich alle nochmals in der Kapelle, die Kollekte für die Kinder in Belen wurde eingesammelt, das Vaterunser gemeinsam gebetet und der Schlusse-



gen bildete das Ende dieses abwechslungsreichen Vormittags.

Nach den Sommerferien geht es weiter mit der Kinderkirche und zwar am **27. August** und am **24. September**. Nur so viel: Im August wollen wir Kinderkirchen-T-Shirts gestalten. Wir freuen uns auf Euch!

Das Kinderkirchenteam: Birgit Faust, Petra Fuchs, Kerstin Harms, Lisa Helfrich, Patrizia Steinbring und Pfarrerin Kerstin Berk



Impressionen des „Trolle“ Sommerfests

Die Kinder hatten viel Spaß, ebenso wie Eltern, Großeltern und die weiteren geladenen Gäste. Spiele standen im Mittelpunkt des Sommerfests.



Das Sommerfest begann mit einer Begrüßung durch die beiden ehrenamtlich Mitwirkenden Julia Schwarzkopf und Annalena Stumpf. Im Anschluss boten die Kinder ein Flötenspiel mit gesanglicher Begleitung dar und das Sommerfest wurde mit einem gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen fortgeführt.

Nachdem nun alle gestärkt waren, begann die Olympiade zwischen den Kindern und den Eltern. Hierbei mussten die Teilnehmenden 6 Stationen durch-



spielen und am Ende gewannen die Kinder den Spielespaß. Die einzelnen Stationen umfassten einen 10m Flossenlauf, bei dem Eier auf einem Löffel transportiert werden mussten, Weitsprung der Tiere, Kirschkerne weitspucken und 10m in einer Minute laufen. Am Ende des lustigen Wettstreits bekamen die beiden ersten der Stationen jeweils eine Medaille sowie einen kleinen Preis.

Abgerundet wurde das Sommerfest mit gegrillten Würstchen und Salaten. Ein Danke geht auf diesem Wege auch an alle Eltern, die uns mit Kuchen und Salat unterstützt haben. Ab August über-



nimmt Annalena Stumpf, die eine Juleica Card erworben hat, die Leitung der „Trolle“.



Herbstfreizeit für Kinder in Bieber

Von Rittern und edlen Burgfräulein... „last minute“-Plätze sichern!

Die Evangelische Jugend Bad Orb und Auf dem Berg bieten vom **17.10.-21.10.2011 (2.Herbstferienwoche)** eine Freizeit nur für Kinder an. Wenn du also zwischen **6 und 10 Jahren** alt bist, dann könnte das eine spannende Sache für dich sein.

Aber was machen wir denn da?

Wir werden gemeinsam spannende, erlebnisreiche Tage im Freizeitheim Bieber verbringen. Dort wird sich alles um das Thema „Ritter und Burgfräulein“ drehen. Wir werden einiges Wissenswertes über das Mittelalter erfahren, die Zeit, in der die Ritter und Burgfräulein lebten. Wir erkunden die nähere Umgebung auf deren Spuren und suchen in Wettkämpfen den tapfersten Ritter und suchen außerdem das schönste Burgfräulein.



ANMELDESCHLUSS IST DER 3. AUGUST 2011!!!!

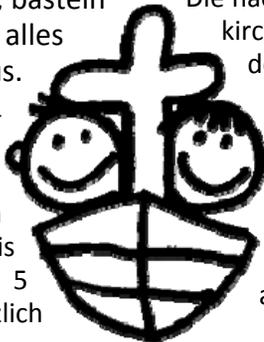
Weitere Informationen sowie die Anmeldung bekommt ihr im Jugendbüro bei:

Sylvia Männel (Sozialpädagogin),
Rohrstr. 2, 63584 Gründau,
Telefon 0 60 51 / 1 55 11,
Fax 0 60 51 / 9 12 03 43,
jugend@kirche-aufdemberg.de

Kinderkirche - Lieblos/Roth

Singen, spielen, beten, basteln und essen – das alles macht Kinderkirche aus.

Wir feiern in der Paul-Gerhardt-Kirche Lieblos/Roth in der Regel einmal monatlich am Samstag von 14.30 bis 17.00 Uhr. Kinder von 5 bis 12 Jahren sind herzlich willkommen.



Die nächsten Termine für die Kinderkirche Lieblos/Roth sind folgende:

27. August und 8. Oktober.

Herzliche Einladung an alle Kinder aus Lieblos, Roth und aus den anderen Orten!

Rückblick Konfinachtreffen

Am 17. Juni um 17.00 Uhr fand auch in diesem Jahr das Nachtreffen mit den konfirmierten Jugendlichen aus unserer Kirchengemeinde statt. Den Auftakt bildete die Sommerkonfitüre zum Thema FREIZEIT?! Im direkten Anschluss daran wurde fleißig gegrillt, gegessen, zusammengesessen, Fußball gespielt usw., usw.. Gegen 21.00

Uhr machten wir uns gemeinsam mit den 20 Konfirmierten auf den Weg nach Rothenbergen zum Eisessen.

Ein kurzer Regenschauer kam uns zur

Hilfe und so mussten wir nicht wieder zurück auf den Berg laufen, sondern bekamen dankenswerter Weise

einen Rückfahrshuttleservice zur Verfügung gestellt. Den Abschluss des Abends bildete das Übernachten in und um die Bergkirche. Ein herzlicher Dank gilt allen Helfern und im Besonderen Sven Harms, Christopher Hustedt,

Benjamin Häfner, Petra Kotzian, Jutta Fuhrich und Lena Schubert.

Ohne diese wäre das Nachtreffen so nicht möglich gewesen. DANKE!



Vorankündigung Konfi Challenge

Überall werden Superstars, Supertalente und Supermodels gesucht, doch wie ist es eigentlich mit den Konfis? Wer ist das stärkste, geschickteste, klügste, schnellste und kreativste Konfiteam im Kirchenkreis??

Es wird keiner mehrere Millionen gewinnen, aber dafür umso mehr Spaß haben!!



Am Freitag dem 4. November von 18.00 Uhr– ca. 22.00 Uhr geht's in

der Mehrzweckhalle in Hasselroth-Niedermittlau um die Wurst! Überlegt euch in eurer Konfigruppe, ob ihr Lust habt mitzumachen! Es wäre gut, wenn eine Gruppe aus

mindestens 5 Personen besteht.

Das Ganze kostet im Übrigen nichts!

Alle Informationen sowie die Anmeldung bekommt ihr im Jugendbüro bei:

Sylvia Männel Sozialpädagogin (BA)

Rohrstr. 2, 63584 Gründau,

Telefon 0 60 51 / 1 55 11, Fax 0 60 51 / 9 12 03 43,

E-Mail: jugend@kirche-aufdemberg.de

Jugendtreff „Altes Küsterhaus“

Öffnungszeiten

Dienstags

von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Donnerstags

von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Das Küsterhaus hat vom 23. Juni -4. August Sommerpause!

Specials:

18. August 2011

Last Minute Training für Konfi Cup

15. September 2011

Buzz-Zeit und Singstar



Schieferbergstraße 33, Niedergründau

Jugendbüro „Jugend auf dem Berg“

Telefon 0 60 51 / 1 55 11,

E-Mail:

jugend@kirche-aufdemberg.de

Rückblick Osterfreizeit

Gemeinsam verbrachten 23 Jugendliche und 3 Betreuer eine schöne 2. Osterferienwoche in und um Mülheim an der Ruhr. Es wurde viel gelacht und gespielt. Außerdem gab es auch die Möglichkeit zum geistigen Auftanken während der gemeinsamen Abendandachten.



Besonderer Höhepunkt war wieder der Besuch eines Freizeitparks.

In diesem Jahr besuchten wir den Moviepark in Bottrop Kirchhellen.



Alles in allem war es eine gelungene und schöne Kurzfreizeit mit frühlingshaftem Wetter, welches aber immer genau dann schön wurde, wenn wir es gebraucht haben.



Da wird auch dein Herz sein...

Impressionen zum Kirchentag in Dresden

Vom 1. - 6. Juni machten sich wieder 50 Jugendliche aus dem Kirchenkreis auf, um den Kirchentag hautnah mitzuerleben.

In diesem Jahr war es der Evangelische Kirchentag in Dresden. Untergebracht waren wir in einer schönen Berufsschule in Meißen, ca. 45 Minuten von Dresden entfernt. Aber dies tat dem Spaß keinen Abbruch.

Gemeinsam mit 250.000 Menschen erlebten wir jeden Tag wieder ganz neue Dinge. Dabei war die Bandbreite riesig. Bei rund 2200 Veranstaltungen war immer für jeden und jede etwas dabei. Vom entspannten „Abhängen“ in einer Hän-gematte im Zentrum Jugend, über Kreativangebote bis zu politischen Podiumsdiskussionen, ob ein Wise

Guyes Konzert, Eckart von Hirschhausen, Margot Käßmann oder Angela Merkel, jeder, der sich rechtzeitig auf den Weg machte, hatte fast immer einen Platz unter den vielen, vielen Zuhörern gefunden.

Dresden zeigte sich



von seiner schönsten Seite und das Wetter spielte an allen Tagen immer mit. Die Menschen freundlich, die Besucher offen und nett, die Unterkunft super. Alles in allem ein Kirchentag mit allem, wasdazugehört.



Bildbearbeitung wie die Profis!!!

vom 18. bis zum 20. Oktober 2011

Für Jugendliche
zwischen 12 und 16 Jahren

In den Sommerferien haben wir gelernt, besser mit unserer Digitalkamera umzugehen! Nun habt ihr die Möglichkeit, geschossene Bilder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. In diesem Workshop habt ihr die Mög-

lichkeit, Bildmontagen zu erstellen, Bildretusche zu erlernen und kleine Kunstwerke zu erstellen.

Das Ganze findet in den Räumlichkeiten des Jugendbüros während der zweiten Herbstferienwoche statt. Meldet euch schnell an, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldeschluss ist der 24. September 2011.



Alle Informationen sowie die Anmeldung bekommt ihr im Jugendbüro bei:

Katharina Kreis Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Rohrstr. 2, 63584 Gründau,
Telefon 0 60 51 / 1 55 11, Fax 0 60 51 / 9 12 03 43,
E-Mail: jugend.gruendau@kirche-aufdemberg.de



FREUD UND LEID



Weil Deine Augen so voll Tränen sind,
Und Deine Stirn so schwer ist von Gedanken,
Lass mich Dich trösten, so wie man ein Kind
In Schlaf einsingt, wenn letzte Sterne sanken.

Die Sonne ruf ich an, das Meer, den Wind,
Dir ihren hellsten Sonnentag zu schenken,
Den schönsten Traum auf Dich herabzusenden,
Weil Deine Nächte so voll Wolken sind.

Und wenn Dein Mund ein neues Lied beginnt,
Dann will ich Meer und Wind und Sonne danken,
Weil Deine Augen so voll Tränen sind,
Und Deine Stirn so schwer ist von Gedanken ...

Mascha Kaleko



Ferienspiele III: Bezirke



ZU GUTER LETZT



Ferienspiele Lieblos/Roth

